

# Hinweisgeber beschuldigen Reha-Klinik

*Zahl der verstorbenen SRH-Patienten mit Covid-19 steigt auf zehn – Gesundheitsamt prüft Vorwürfe*

Von unserer Redakteurin  
**Heike Kinkopf**

**HEILBRONN** Patienten und Mitarbeiter erheben schwere Anschuldigungen gegen das SRH-Gesundheitszentrum in Bad Wimpfen. Die *Heilbronner Stimme* berichtet seit Wochen darüber. Nun geht das Landratsamt Heilbronn den Vorwürfen nach. Zuvor hatte die Behörde öffentlich dazu aufgerufen, ihr mögliche Verstöße gegen die Corona-Anordnungen zu melden.

Seit dem Virus-Ausbruch im April steht die SRH-Klinik unter Beschuss. Das Landratsamt Heilbronn als zuständige Überwachungsbehörde ist ebenso in die Kritik geraten. Einige Personen haben sich nach dem Aufruf des Landratsamts vor etwa zwei Wochen bei der Behörde gemeldet. Zu den wesentlichen Kritikpunkten gehören nach Angaben von Landratsamtsspreche-

rin Tamara Waidmann, dass noch Patienten ohne dringliche Therapieindikation aufgenommen worden seien, nachdem es bereits Infizierte gab. Es habe außerdem keine Informationen für Patienten und Angehörige zum Corona-Geschehen in der Klinik gegeben.

**Mindestabstand** Die gemeldeten Hinweise bestätigen die bisherigen Recherchen dieser Zeitung. So sollen die Türen der Klinik nicht verschlossen gewesen seien. An der Rezeption sei der Mindestabstand nicht eingehalten worden. Das Personal habe die Mund-Nasen-Bedeckung nachlässig am Kinn hängen gehabt oder gar keine getragen. Händedesinfektion sei kein Muss gewesen. Klinikpersonal habe es an Risikobewusstsein gefehlt. Laut Landratsamt beschwerten sich einige über die Weiterbeschäftigung von Kontaktpersonen. An den Ti-

schen im Speisesaal hätten die Besetzungen mit Patienten ständig gewechselt.

Einige Hinweisgeber bezeichnen die Hygienemaßnahmen nach Angaben von Waidmann aber auch als strikt und lästig; alle Geräte seien

ständig zu desinfizieren gewesen. Das Desinfizieren der Hände sei zu häufig verlangt worden. Weitere Kritik beziehe sich auf die Presse, die gegen die Reha-Klinik aufstachele, obwohl alle Vorgaben gewissenhaft eingehalten worden seien.

Nach Angaben des Landratsamts ist die Zahl der verstorbenen SRH-Patienten, die mit dem Virus infiziert waren, auf zehn gestiegen. 234 Personen sind positiv auf Covid-19 getestet worden – 121 Patienten und 113 Mitarbeiter.



Der Covid-19-Ausbruch im SRH-Gesundheitszentrum Bad Wimpfen lässt Patienten, Angehörigen und Mitarbeitern keine Ruhe.

Foto: Archiv/Berger

**Strafanzeige** Den Hinweisen will das Landratsamt nachgehen. „Wir haben von SRH alle Konzepte und Dokumentationen nach der Verordnung des Sozialministeriums über die Hygiene und Infektionsprävention in medizinischen Einrichtungen angefordert“, sagt Waidmann. Die Unterlagen sollen vom Gesundheitsamt geprüft werden.

Wie berichtet, liegt inzwischen außerdem eine Strafanzeige von Hinterbliebenen bei der Polizei in Rheine in Nordrhein-Westfalen vor. Die Anzeige ist nach *Stimme*-Information noch nicht nach Heilbronn weitergeleitet worden.